

Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: Italien, Bologna, AlmaMater – Universität – medizinische Fakultät	Zeitraum des Aufenthalts: WiSe 2025/26
Aufenthaltstyp (Studium, BIP, Doktorandenmobilität): Studium	Studienfächer: Medizin

Kontaktdaten (freiwillig)

Name: /	E-Mail: /
---------	-----------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA** (Nicht zutreffendes bitte löschen)

ERFAHRUNGSBERICHT ERASMUS IN BOLOGNA



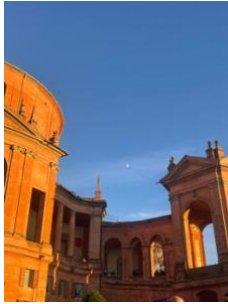
ALLGEMEINES

Als Allererstes vorweg, ein Erasmus-Semester kann ich wirklich jedem ans Herz legen. Es ist in jedem Fall eine unvergessliche Zeit und eine Erfahrung, die es wert ist, gemacht zu haben.

Trotzdem kommt im Vorfeld eine kleine Menge organisatorischen Aufwands auf einen zu. Die Anmeldung selbst an der Universität in Bologna gestaltet sich jedoch unkompliziert, sobald man sich mit den Webseiten ein bisschen vertraut gemacht hat. Es funktioniert alles online, es müssen also keine Unterlagen postalisch eingereicht werden. Wenn man sich dazu entscheidet, Blockpraktika, sogenannte Tirocini, in Bologna zu absolvieren, benötigt man bei Anreise ein Health certificate, inklusive eines Tuberkulose-Tests. Hier lohnt es sich, sich frühzeitig damit zu beschäftigen, da dieser nicht überall erhältlich ist. Die Erasmus-Koordinatoren der Medizin schicken aber auch regelmäßig Informationen per Mail und die Ansprechpartnerin in Bologna, Sara Albrici, ist sehr hilfsbereit und antwortet zuverlässig. Es empfiehlt sich auf jeden Fall im Vorhinein einen Sprachkurs zu machen, um mehr am alltäglichen Leben teilnehmen zu können. Da Bologna im Norden Italiens liegt, kommt man zwar auch mit Englisch relativ weit, sollte man jedoch die Tirocini wählen, gilt natürlich je mehr Italienisch-Kenntnisse umso besser, da die Patientenbehandlung auf Italienisch erfolgt und auch nicht alle Ärzte gutes Englisch sprechen. Dazu kann ich auch gleich an einen Sprachkurs an der Language School in Bologna verweisen, der auf verschiedenen Level zwei Mal die Woche in Kleingruppen bis zu 20 Studenten angeboten wird, der neben einem verbesserten Italienisch auch eine ideale Möglichkeit ist, mit anderen Erasmus-Studenten aus allen Ländern Freundschaften zu knüpfen. (Achtung Anmeldefrist ca. 1.5 Monate vor Semesterbeginn!!)

ANREISE UND WOHNUNGSSUCHE

Die Anreise aus dem Süden Deutschlands gestaltet sich als sehr unkompliziert, da es einen Direktzug von München nach Bologna gibt, und auch der Hauptbahnhof Bologna Centrale liegt zentral in der Stadt. Der Flughafen wäre mit einer 8-minütigen Zugverbindung mit dem Marconi Express zum Hauptbahnhof aber auch keine weite Reise. In Bologna selbst braucht man je nach Wohnungslage oftmals kein öffentliches Verkehrsmittel. Das meiste ist fußläufig gut zu erreichen, da der Stadtkern nicht allzu groß ist. Alternativ sind die Busse jedoch zuverlässig und es gibt auch überall E-bikes. Ein eigenes Fahrrad lohnt sich gegebenenfalls auch, aber Achtung, Fahrrad-Diebstahl ist in Bologna keine



Seltenheit. Die Wohnungssuche in Bologna gehört auf jeden Fall zu einer der größeren Herausforderung. Wohnungen sind sehr gefragt, relativ teuer und meist nicht in bestem Zustand. Daher würde ich auf jedem Fall empfehlen, sich früh nach einer Bleibe umzusehen, aber auch hier wieder Achtung vor Betrug. Zum Suchen eignen sich zum Beispiel Webseiten wie Uniplaces oder Joivy, wobei auch hier immer wieder hohe Maklergebühren auftauchen, oder evtl. auch über Facebook. Andernfalls auch noch über die Whatsapp-Gruppen des vergangenen Erasmus-Semesters.

Bologna ist eine kleine Stadt mit viel Charme, in der sich das Leben vor allem im Inneren der Stadtmauern, also innerhalb des Rings abspielt. Versucht daher in, oder entlang dieses Rings eine Wohnung zu finden. Als kleiner Tipp für kurze Wege in der Früh: Für Medizinstudierende sind die Veranstaltungen größtenteils im Klinikum Sant'Orsola, also östlich gelegen.

ZUM STUDIUM

In Bologna gibt es einen italienisch-sprachigen und einen englischsprachigen Zweig, letzterer hat jedoch nur begrenzte Plätze. Im italienischen Zweig kann man sich frei die Fächer frei und aus verschiedenen Semestern/Modulen wählen.

Das Studium in Italien ist in jedem Falle anders als das in Deutschland. Hier wird mehr Wert auf theoretisches Wissen gelegt, der Unterricht erfolgt durch Vorlesungen, es gibt keine Seminare oder Bedside-teachings. Praktika sind jeweils zwei-wöchig und in so ziemlich jedem Fach verfügbar. Auch hier läuft das Ganze theoretischer ab. Für die Klausuren muss man sich selbst anmelden, Material wird teils von den Dozenten hochgeladen und es lohnt sich mit den Mitschriften der italienischen Studenten zu arbeiten. Die italienischen Mitstudenten sind immer sehr hilfsbereit und zuvorkommend, helfen gerne beim Material und auch mit der Sprache. Um am Ball mit den Veranstaltungen zu bleiben, sollte man auch der jeweiligen WhatsApp Gruppe des Moduls beitreten. Blockpraktika sind immer vormittags, bis ca. 13.00 angesetzt und die Vorlesungen beginnen ab 14.00 am Nachmittag, sodass es hierbei keine Überschneidungen gibt.

LA DOLCE VITA

Bologna ist eine lebhaft, florierende Studentenstadt, wie gemacht für ein Erasmus-Semester. Die Stadt ist mit einem süßen, wunderschönen Zentrum voller Cafés, Bars und natürlich Restaurants mit den Spezialitäten Bolognas perfekt, um sich schnell zu vernetzen und mit anderen Studenten in Kontakt zu kommen. Abends sind die Straßen voll und Studenten sind an jeder Ecke anzutreffen. Die Lage Bolognas im nördlichen Herzen Italiens macht es einem einfach, umliegende Städte zu erkunden. Die meisten Städte sind nur einen Katzensprung entfernt, wie zum Beispiel Florenz - nur 40 min entfernt, der Strand in Rimini/Ravenna auch nur circa 1h. Es gibt zahlreiche Angebote für Studenten in der Stadt und auch die Erasmus-Organisation ESN veranstaltet durchgängig Treffen und Trips. Bologna macht es einem leicht, Freundschaften im Nu zu knüpfen und eine unvergessliche Zeit zu erleben.

FAZIT

Allem in allem kann ich nur sagen, dass Bologna eine sehr gute Wahl für ein Erasmus-Semester darstellt. Die Stadt verknüpft eine familiäre Atmosphäre mit italienischem Flair, studentischer Energie und einem frohen Lebensgefühl, das es praktisch unmöglich macht, keine gute Zeit dort zu haben.